

One Shot Sammlung

[ZXX]

Von Hupfdohle

Kapitel 5: Hot Shoot

"Nami? Das dort ist dein Partner für den heutigen Dreh. Ihr könnt euch ja schon mal bekannt machen" Mit einem Finger zeigte ihre Agentin auf einen großen, muskulösen Mann. Allein an seinem nackten Rücken erkannte man den muskulösen Bau. Braungebrannte Haut. Und diese Jeans saß ziemlich eng, betonte seinen knackigen Hintern nur allzu gut.

Sie selbst trug nur eine kurze Jeansshorts, bei der man zwei Mal hinschauen musste, um sich zu versichern, dass nichts zu sehen ist. Oben herum zierte nur ein Spitzen-BH ihren Körper, welchen sie zum Dreh anhaben sollte. Darüber hatte sie sich noch ein dünnes Jäckchen gezogen.

Mit verschränkten Armen schritt sie zu diesem jungen Mann hinüber, wollte nur zu gern wissen, ob er von vorn auch so einen atemberaubenden Anblick bot.

Sie räusperte sich kurz, woraufhin sich der Mann mit den grünen Haaren umdrehte. Schwarze Augen fixierten sie.

"Kann ich helfen? ..." Er legte kurz den Kopf schief. "Nami?!"

Nun war die orangefarbene Frau zusehends verwirrt, erst dieser zum Anbeten gebaute Oberkörper und dann kannte dieser Gott von Mann auch noch ihren Namen?!

"Ä-ähm..kennen wir uns?!" Wahrscheinlich schaute Nami ziemlich ungläubig drein, denn der Mann vor ihr musste schmunzeln, musterte sie danach aber von oben bis unten.

"Nun... ich dachte schon damals, dass du heiß bist... aber nach 5 Jahren...wow." grinste er sie schelmisch an.

Man konnte ihr förmlich ansehen, wie es in ihrem Gehirn arbeitete und ratterte. Was war vor 5 Jahren?! Da war sie noch in der 12., hatte ihren Abschluss gemacht. Moment, dieser Kerl trug 3 goldene Ohrringe... Sie kannte nur einen Grünhaarigen, mit 3 Ohrringen ...

"Z-Zorro?!"

"Und ich dachte schon, du hast mich vergessen" zwinkerte er ihr zu.

Daraufhin musste Nami lächeln... "Wie könnte ich.." antwortete sie leise, was ihr eine hochgezogene Augenbraue von Zorro einbrachte, aber das bekam sie schon gar nicht mehr mit, schwelgte bereits in Erinnerung. Schon damals hatte er sie fasziniert. Diese ruhige, kühle Art. Und manchmal, nur ganz selten erkannte sie, dass sein arrogantes

Getue nur gespielt war. Wie oft hatte er ihr geholfen, wie oft dachte er, unbemerkt zu ihr zu schauen. Verträumt durch diese Erinnerungen starrte sie vor sich hin, geradewegs auf seine Bauchmuskeln.

Nur eine wedelnde Hand direkt vor ihrem Gesicht sandte sie wieder zurück in die Realität. "Nami? Hallo.. Erde an Nami... ich habe dein Kompliment schon verstanden, keine Sorge." feixte er.

Oh man. War klar, dass sie sich vor ihm sofort zum Trottel machte..

"Nun..a-also.. ich hab dich noch nie bei einem Dreh gesehen..?!"

"Joaa, mach das noch nicht so lang. Muss mir mein Studium finanzieren.." er schaute sich um und fuhr sich mit der Hand durch die kurzen, grünen Haare.

"Dito.." grinste sie. Langsam normalisierte sich ihr Zustand wieder, als sich auch schon der Regisseur zu ihnen gesellte.

"Also.. ihr beiden. Habt euch anscheinend schon kennengelernt. Es geht heute um ein Parfüm namens "Fatally". Also Nami du liegst auf dem Bett und ..."

Nur halb nahm die Orangehaarige die Anweisungen des Regisseurs wahr, zu sehr war sie damit beschäftigt, jede einzelne Stelle an Zorros Körper mit ihren Augen abzutasten.

"... also wir probieren verschiedene Szenen durch. Ich habe zumindest zwei in meinem Kopf. Können wir?" Damit schreckte Nami auch schon wieder aus ihren Tagträumen, Fantasien, was dieser Mann alles mit ihr anstellen könnte.

"Wir nehmen zuerst die Szene im Bett. Na los!"

Oh man, Nami musste sich jetzt echt konzentrieren. Sie musste ihre Arbeit gut machen, war davon abhängig. Sie ließ ihr Strickjäckchen auf eine Stuhllehne wandern und ging mit anmutigen Schritten auf das Bett zu. Das Parfüm stand auf dem Nachttisch neben dem Bett.

"Und Action!"

Nami fletzte sich auf das Bett, betrachtete verträumt das Parfüm. "Ein Meisterwerk." Dann richtete sich ihr Blick auf die Kamera von der Seite, die ihren ganzen Körper im Bild hatte. "Glauben Sie mir nicht? Sehen und staunen Sie!" verführerisch lächelte sie in die Kamera, nahm das Parfüm, sprühte sich etwas an den Hals, dann über die Längsseite ihres Körper, schloss dabei genießerisch die Augen.

Nun nahm sie die Kamera von vorn auf, man sah Zorro im Hintergrund wie er langsam auf das Bett zutrat. Er kniete sich auf das Bett, beugte sich zu ihrem Hintern runter, berührte sie mit seiner Nase kurz über ihrem Steiß und glitt dieser ein paar Zentimeter über ihre Wirbelsäule entlang, zog dabei tief die Luft ein. Innerlich brodelte es in Nami, Schauer liefen ihr über den Rücken. Ihr wurde heiß und kalt, verlangte nach mehr Berührung. Aber sie musste ruhig bleiben, professionell arbeiten, nicht zucken. Und ihr verführerischer Ausdruck blieb.

"Einfach unwiderstehlich." lächelte sie, während Zorro an ihr schnupperte. Im nächsten Augenblick stand ihr aber Überraschung ins Gesicht geschrieben, ein kleines Quieken verließ ihre Lippen, als Zorro sie an ihrer Shorts packte und zu sich zog, er

immer noch über ihr gestützt. Ein kleines Grinsen schlich sich auf seine Lippen bevor er sich zu Nami runterbeugte und ihre Münder miteinander versiegelte.

Die Frau unter ihm wusste gar nicht, wie ihr geschah. War das geplant? Hatte er diese Anweisung bekommen oder handelte er aus freien Stücken? Aus Instinkt heraus? Sie kam auf keinen Nenner, war einfach viel zu überwältigt von seinen so rauen und doch weichen Lippen, die ihre sanft liebkosten. Die Kamera nahm noch mal eine Frontalaufnahme von dem Parfüm auf, im Hintergrund konnte man verschwommen erahnen, was sich in dem Bett abspielte. Es ließ die Aufnahme noch verführerischer wirken als ohnehin schon.

Die Stimme des Regisseurs riss sie aus ihrer Trance. "Danke."

Zorro löste langsam den Kuss, schaute ihr in die haselnuss-braunen Seelenspiegel. Gerade wollte sie zum Sprechen ansetzen, diese wichtige Frage stellen, da kam ihr der Regisseur zuvor.

"Super Reaktion Zorro! Sah gut aus. Werden wir in der nächsten Szene gleich einbauen."

Zufrieden grinste der Grünhaarige, nickte dem Regisseur zu.

"War ich zu stürmisch?" er konnte immer noch nicht aufhören, zu feixen. Nami hatte es eindeutig die Sprache verschlagen.

Sah ihn nur mit großen Augen an. "Warum?" Das war das einzige, was ihren Mund verließ, was sie dachte.

Er zuckte leicht mit den Schultern, fuhr sich durch seine Haare. "Nun ja, ich hatte früher nie die Gelegenheit dazu, leider. Und jetzt habe ich die Situation einfach mal schamlos ausgenutzt, um zu sehen, wie du reagierst."

Und da war wieder das Grinsen, was sich auf seine Lippen stahl. Die orangefarbene Frau vor ihm war immer noch völlig perplex, ihr hatte es mehr als nur gefallen.

"Hör mal, tut mir leid, falls ich was falsches gemacht habe. Ich kann auch mit dem Regisseur reden, dass ..."

"Nein, nein. Ich muss mich wohl eher bedanken." grinste sie ihn an.

Ach schau an, dachte er sich, Madame hat es also gefallen. Es blitzte in seinen Augen.

"Dann mach dich mal auf was gefasst.."

Der Regisseur rief auch schon zum nächsten Dreh, Nami sollte für die zweite Szene nur einen Hauch von Nichts tragen, genau wie Zorro. Beide hatten ein Handtuch um ihren Körper geschlungen, die Aufnahme fand dieses Mal in einem Bad statt. Dampf lag in der Luft, heißes Wasser wurde aufgedreht. Das Parfüm stand auf der Anrichte im Bad, vor dem Spiegel platziert.

Alle waren auf ihren Plätzen. Nami und Zorro befanden sich in der ebenerdigen Dusche, die ein wenig von einer Wand verdeckt wurde.

"Und bitte!" Das war ihr Stichwort. Die junge Frau kam langsam aus der Dusche heraus, ging mit eleganten Schritten zum Spiegel. Auf ihrer Haut perlten Wassertropfen. Ihre Haare waren leicht feucht. Die Atmosphäre wirkte schon ziemlich heiß. Wieder kam ihr Text mit verführerischer Stimme, blickte das Parfüm vor dem Spiegel an. "Ein Meisterwerk."

Die Kamera filmte in den Spiegel hinein und Nami blickte in diesen.

"Glauben Sie mir nicht? Sehen und staunen Sie!" wieder blickte sie verführerisch in die Kamera, schloss die Augen und parfümierte sich den Hals bis tief ins Dekolletée. Langsam platzierte sie das Parfüm auf den vorgesehenen Platz und biss sich auf die Lippen, in freudiger Erwartung was passieren würde.

Sie nahm Schritte hinter sich wahr, sagte noch ihren Satz "Einfach unwiderstehlich" bevor sie von Zorro auch schon herumgewirbelt wurde und gegen die anliegende Wand aus Fliesen neben dem Spiegel gedrückt wurde. Es war kühl, was Nami scharf die Luft einziehen ließ. Der muskulöse Mann setzte an ihrer Brust an und strich mit seiner Nase bis unter ihr Kinn. Danach presste er seinen nackten Oberkörper an ihren und verwickelte die Orangehaarige in einen wilden Kuss, was sie aufkeuchen ließ. Dieser Kuss raubte ihr den Atem. Die Kamera blendete die beiden wieder nur im Hintergrund ein, während eine letzte Aufnahme von dem Parfüm gemacht wurde.

Nami vergaß schon wieder die ganze Welt um sich herum, diesmal erwiderte sie den Kuss leidenschaftlich, zog Zorro noch näher an ihren Körper. Fast schon verlangend drückten sie sich gegenseitig ihr Becken entgegen und ihre Handtücher hätten beinahe den Boden geküsst, als sich der Regisseur einmischte.

"Danke ihr beiden. Schluss für heute. Die Szenen sind im Kasten. Gute Arbeit." Die beiden ließen voneinander ab, die Lippen waren geschwollen und es herrschte eine verruchte Atmosphäre.

"So gut wie ihr zwei harmoniert, könnte man glatt einen Porno mit euch drehen. Überlegt's euch! Die Gage ist 8 mal so hoch." damit drehte sich der Regisseur nach getaner Arbeit um und verließ das Set.

Der Grünhaarige richtete sein Handtuch um die Hüfte und zog eine Augenbraue hoch. "Einen Porno? Da müssen wir vorher erst noch üben." Nami musste kichern, schaute ihm dann verlangend in die Augen. "Wenn wir schon mal ausgezogen sind, warum nicht jetzt?" Wieder nahm sie das Blitzen in seinen Augen wahr, schneller als sie 'Action' sagen konnte, wurde sie am Handgelenk gepackt und zu seiner Kabine gezogen. Die Tür fiel ins Schloss und die Handtücher zu Boden...